

# Ausschreibung

SPRINGER SPEKTRUM/Heidelberg hat vom GUSTAV FISCHER VERLAG/Stuttgart, Jena die Stiftung des

## Strasburger-Preises (2019)

aus Anlass der 100jährigen Wiederkehr des Erscheinens der ersten Auflage des "*Lehrbuchs der Botanik für Hochschulen*" von Eduard Strasburger, Fritz Noll, Heinrich Schenck und A. F. Wilhelm Schimper aus dem Jahr 1894 übernommen. Der Preis wird von der Deutschen Botanischen Gesellschaft e.V. (DBG) vergeben.

Der Strasburger-Preis soll eine hervorragende und originelle Leistung eines promovierten Wissenschaftlers oder einer promovierten Wissenschaftlerin aus dem Gesamtbereich der Botanik auszeichnen. Die Veröffentlichung der entsprechenden Arbeit(en) in (einer) wissenschaftlichen

Fachzeitschrift(en) mit Begutachtungssystem soll nicht länger als zwei Jahre zurückliegen, gerechnet vom untenstehenden Schlusstermin der Bewerbungsfrist um den Strasburger-Preis.

Die Promotion des/der Preisträgers/in sollte nicht länger als sechs Jahre zurück liegen, wobei angegebene Erziehungszeiten in dieser Zeit u.ä. berücksichtigt werden. Eine Mitgliedschaft des/der Preisträgers/in in der DBG wird nicht vorausgesetzt, er/sie sollte aber vorzugsweise in einem deutschsprachigen Land tätig sein. Eine Teilung des Preises ist ausgeschlossen.

Der Strasburger-Preis wird in 2-jährigem Turnus während der Eröffnungssitzung der Tagung der DBG vom Vorsitzenden vergeben und besteht aus:

- einer Urkunde mit dem Namen des/der Preisträgers/in, dem Titel der preisgekrönten Arbeit und der Unterschrift des Vorsitzenden der DBG sowie
- einem Preisgeld von 2.500,-- (zweitausendfünfhundert) Euro.

Der/Die Preisträger/in ist gehalten, die preisgekrönte(n) Arbeit(en) als Eröffnungsvortrag einer thematisch geeigneten Sitzung während der jeweiligen DBG-Tagung vorzustellen. Springer Spektrum übernimmt das Preisgeld und die notwendigen Reise- und Übernachtungskosten des/der Preisträgers/in zur Preisverleihung.

Kandidaten für den Strasburger-Preis können von allen habilitierten Mitgliedern der DBG benannt werden. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Vorschläge müssen schriftlich begründet werden (Begleitbrief des Vorschlagenden, vorgeschlagene Arbeit[en], Lebenslauf und Schriftenverzeichnis des Kandidaten, alles in elektronischer Form). Die Vorschläge müssen bis zum

**15. April 2019**

bei Springer Spektrum eingereicht werden. (Adresse: Springer Spektrum z. Hd. Frau Merlet Behncke-Braunbeck, Tiergartenstraße 17, 69121 Heidelberg, [Merlet.Braunbeck@springer.com](mailto:Merlet.Braunbeck@springer.com))

Die Auswahl des/der Preisträgers/in erfolgt durch eine Jury. Diese besteht aus den Autoren der zum Bewerbungstermin um den Strasburger-Preis in Planung befindlichen Auflage des STRASBURGERS *Lehrbuch der Botanik* sowie dem Vorsitzenden der DBG und dem Biologie-

Programmleiter von Springer Spektrum. Falls keine Kandidatur vorliegt oder die Jury keine Kandidatur für preiswürdig erachtet, wird der Strasburger-Preis nicht vergeben.

Heidelberg, den 22. Januar 2019, Springer Spektrum